

ANZEIGE

ceramill sintron®

WELT-
PREMIERE
Ceramill Sintron®

AMANNGIRRBACH

www.amanngirrbach.com

Die NEM-Revolution in CAD/CAM.

Bayern: BEL-Preise steigen

Innungen erzielen volle Steigerungsrate für 2013.

(cg/gi) – Die Zahntechniker-Innung Nord- und Südbayern haben mit den gesetzlichen Krankenkassen für 2013 eine Erhöhung der Preise des Bundeseinheitlichen Leistungsverzeichnisses (BEL) in Bayern durchsetzen können. Die BEL-Preise wurden dort ab dem 1. Januar 2013 linear um die volle Steigerungsrate, d.h. um 2,03 Prozent, angehoben. In komplexen Verhandlungen haben sich die bayerischen Vertragsparteien ohne Einschaltung des Landesschiedsamtes nach wiederholter Unterbrechung der Verhandlungen auf eine Einigung verständigen können. Die Ziele der SZI seien im Rahmen der engen gesetzlichen Vorgaben weitgehend erreicht, heißt es in Innungskreisen. Zum einen wurde ein Abschmelzen der Preise auf den Bundesmittelpreis verhindert. Zum anderen konnte durchgesetzt werden, dass die Versandkosten bei Zahnersatz losgelöst von der Anbindung des Paketpreises an die Preise der Post festgelegt werden.

Hintergrund

Ausschließlich die Zahntechniker-Innungen Nord- und Südbayern haben vom Gesetzgeber den Auftrag, für das Vertragsgebiet Bayern die Vertragsverhandlungen mit den gesetzlichen Krankenkassen zu führen. Einmal pro Jahr wird der Bundesmittelpreis bekanntgegeben, über den lediglich ein Spielraum von 5% Plus (Höchstmarke) und 5% Minus (Tiefstmarke) möglich ist. In der ersten Verhandlungsrunde forderte die Innung unter Berufung auf Statistiken die Höchstmarke von 105%. Die gesetzlichen Krankenkassen boten im Gegenzug 102,23%, ohne allerdings die Zahlen entsprechend untermauern zu können. Damit lagen beide Parteien für einen Kompromiss weit auseinander. Für die zweite Verhandlungsrunde standen nun zwei Wege zur Auswahl. Man konnte die Verhandlungen für gescheitert

8 Seite 2

ANZEIGE

www.vdzi.de / Tel.: 069-665586-0

VERBAND DEUTSCHER ZAHN-TECHNIKER INNUNGEN

VDZI

IDS

VDZI trifft die dentale Fachwelt:
Besuchen Sie uns auf der IDS 2013!

Nutzen Sie die Möglichkeit – treffen Sie uns auf der Internationalen Dental-Schau (IDS) in Köln.

Wir sind vom 12. bis 16. März für Sie vor Ort. Informieren Sie sich und diskutieren Sie mit uns über:

- aktuelle berufspolitische Themen
- Innungsmittglied sein – das Muss für den aufgeklärten Unternehmer
- die zahlreichen Serviceangebote der Innungen im VDZI
- neue BEB Zahntechnik® und ihre betrieblichen Anwendungsfelder
- warum die Dachmarke Q_AMZ für Innungsmittglieder sinnvoll ist
- den Nutzen des Qualitätssicherungskonzeptes QS-Dental für Sie
- die betriebliche Nutzung des Angebotes der Initiative proDente

Besuchen Sie uns am Messestand.
Wir freuen uns auf Sie!

Halle 11.2,
Gang S 10/12

ZT Aktuell

Wachstum und Niedergang

Wie Labore ihre wirtschaftliche Leistungsfähigkeit bewahren können, beschreibt Christoph Döhleman.

Wirtschaft
8 Seite 4

Eine passgenaue Lösung

Justo Rubio macht deutlich, wie komplexe Fälle durch prothetische Versorgung mit horizontal ineinandergeschobenen Strukturen gelöst werden.

Technik
8 Seite 8

Doppelt gerüstet

Meisterschule und Hochschule bieten Kombination von Meisterkurs und Bachelor-Studium an.

Service
8 Seite 14

Parlamentarischer Abend

ZTI Rheinland-Pfalz lud Bundestagsabgeordnete zu Diskussion ein.

Bundestagsabgeordnete aller Parteien waren beim Parlamentarischen Abend der Zahntechniker-Innung Rheinland-Pfalz in der Landesvertretung Rheinland-Pfalz in Berlin eingeladen, über Gesundheitspolitik und das Zahntechniker-Handwerk zu sprechen. Abgeordnete und ihre Mitarbeiter folgten der Einladung trotz einer Reihe von Parallelveranstaltungen. Gastredner Günter Danner, M.A., Ph.D., stellvertretender Direktor der Europaververtretung der deutschen Sozialversicherung in Brüssel, gab einen informativen Einblick in die Zu-



Obermeister Manfred Heckens im Zweiergespräch mit Erwin Rüdell MdB beim Parlamentarischen Abend der Zahntechniker-Innung Rheinland-Pfalz in Berlin.

ANZEIGE

dentona

Ihr Modell nach dem Intraoralscan

IHRE VORTEILE:

- geplantes Sägemodell aus Gips
- Sockel und Splitcastvarianten wie in der konventionellen Modellherstellung
- reponierbar in alle Artikulatorgleichschaltssysteme

dentona®-Modell

Tel: +49 (0) 231 55 56-0

kunft des Gesundheitswesens aus europäischer Sicht. Er ging speziell auf die Delegation und Substitution ärztlicher Leistungen im EU-System ein und berücksichtigte die verschiedenen Finanzierungs- und Versorgungsformen in Europa. Die positiven Aspekte der Finanzierungssysteme im Gesundheitswesen anderer europäischer Länder und die daraus ableitbaren Tendenzen in diesem Zukunftsmarkt waren auch für die Parlamentarier von Interesse. Beim anschließenden Meinungsaustausch wurden die verschiedenen Modelle angeregt diskutiert.

Quelle: ZTI Rheinland-Pfalz

Wie geht es weiter mit der Zahntechnik?

In Hamburg fand am 5.12.2012 die Podiumsdiskussion der Zahntechniker-Innung Hamburg und Schleswig-Holstein statt.

Am 5.12.2012 diskutierten sechs Kenner der Szene in den Räumen der IKK classic in Hamburg die Frage „Wie geht es weiter mit der Zahntechnik?“. Ralph Riquier moderierte vor über 120 interessierten Teilnehmern. Auf dem Podium saßen Michaela Flussfisch, MICHAEL FLUSSFISCH GmbH, der Modellbauer Anto-

nius Köster, Dr. Böhm, Heraeus Kulzer GmbH, die selbstständigen Zahntechnikermeister und Laborinhaber Andreas Klar und Jan Reißmann und schließlich der Fräsmaschinenhersteller Dipl.-Ing. Rolf Wissner. Ihren unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen entsprechend gingen die Diskutanten unter

Anleitung des Zahntechnikermeisters Ralph Riquier zum Thema, wie der „Digitale Workflow“ die Zukunft des Zahntechniker-Handwerks bestimmen wird, in die Auseinandersetzung. Nach den Prognosen von Herrn Riquier zu Material, Fertigung,

8 Seite 2